



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument

ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: „Du brauchst nicht weinen!“ (99A_0061)

Autor*in: Schumann, Lisa-Marie

- 1 **Wer?** Tanztherapeutin (T), Assistentin (A), Kind (Kw1)
- 2 **Wo?** Sporthalle einer Grundschule
- 3 **Wann?** 8:00 – 8:45 Uhr
- 4
- 5 **Situation:** Anwesend sind 16 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse und eine Tanztherapeutin
- 6 mit ihrer Assistentin, die den Kindern einmal pro Woche die Choreographie für eine in drei Monaten
- 7 stattfindenden Aufführung vor den Eltern mit anderen Schülern aus Klassen von Schüler der näheren
- 8 Umgebung präsentieren. Die Sportlehrerin beobachtet still die Kinder, auf einer Bank an der Seite
- 9 sitzend, wo sich ebenfalls die Protokollantin als teilnehmende Beobachterin befindet. Während der
- 10 Probe für die Tanzaufführung (thematischer Schwerpunkt: jeder kann Tanzen, Teilhabe auch abseits
- 11 der Bühne durch Akzeptanz, Toleranz, Teamwork und gegenseitige Rücksichtnahme) schubst Kw1
- 12 ihren Mitschüler Km2, sodass dieser hinfällt. Die Tanztherapeutin T beobachtet zusammen mit ihrer
- 13 Assistentin A diese Handgreiflichkeit.
- 14
- 15 T: „So, setz dich erstmal hin und schnappe `n Moment frische Luft!“
- 16 Kw1 setzt sich auf die Bank am Rand der Sporthalle und T geht zu den anderen Kindern und übt
- 17 weiter mit ihnen an der Choreographie.
- 18 A setzt sich nach zwei Minuten zu Kw1 und sagt: „Was ist denn gerade passiert?“
- 19 Kw1: „Na der Km1 hat mich gehauen und der ärgert mich immer! Da ist auch Km2 dabei, das geht
- 20 schon die ganze Zeit so. Die nerven mich nur!“
- 21 A: „Und hast du schon mal mit Frau T darüber gesprochen?“
- 22 Kw1: „Ja, aber der hört immer noch nicht auf! Das geht die ganze Zeit so weiter. Neulich hat er mir ´n
- 23 Bein gestellt im Flur als alle draußen standen. Ich bin hingefall`n und alle haben mich ausgelacht!“
- 24 Kw1 bekommt glasige Augen.
- 25 A nickt währenddessen zustimmend.
- 26 Kw1 fängt an zu weinen.



- 27 A legt die Hand auf die Schulter von Kw1 und sagt im Flüsterton: „Heyyy, du brauchst nicht weinen!
28 [kurze Pause] Aber Gewalt ist keine Lösung. Du kannst doch nicht einfach zurückschubsen! Nachher
29 verletzt er sich noch und du bist schuld. Dann hast du den Ärger, so wie eben.“
- 30 Kw1: „Na aber was soll ich denn da machen, wenn die mich so ärgern?“
- 31 A: „Du kannst dich nur verbal wehren, also mit Worten. Wenn du ihm einen coolen Spruch an den
32 Kopf schmeißt, hört der von ganz allein auf.“
- 33 T kommt auf sie zu und fragt: „Bist du soweit und hast dich beruhigt?“
- 34 Kw1 zeigt keine Reaktion und starrt zu Boden.
- 35 T: „Kannst du wieder mitmachen?“
- 36 Kw1 schüttelt leicht den Kopf.
- 37 T: „Na dann bleib sitzen. Es geht nicht, dass du die anderen Kinder schubst und da werde ich auch
38 ganz ärgerlich, wenn ich sowas sehe! Denk einfach mal an das Motto von unserem Projekt.“, und
39 widmet sich wieder dem Übungsablauf, sowie den anderen Schülerinnen und Schülern.
- 40 A als T außer Hörweite ist: „Was können wir denn machen, dass du wieder dabei sein kannst?“
- 41 Kw1 bleibt still, begleitet von einem Achselzucken und fragendem Gesichtsausdruck.
- 42 A: „Du kannst jetzt zu Frau T gehen und dich entschuldigen. Dann wäre die Sache erledigt und du
43 kannst wieder mitmachen und musst nicht die ganze Zeit am Rand sitzen. Bist du einverstanden?
44 Wollen wir das so machen?“
- 45 Kw1 nickt und geht Richtung T.